

Vom Öffnen und Verbergen

Türen im Dorfhaus



Lageplan ① 25 m



Tina Mott

Das Dorfhaus von Bernardo Bader schenkt der alpinen Streusiedlung Steinberg am Rofan wieder eine Mitte. Mit Kirche und Gemeindeamt bildet der Baukörper ein lineares Ensemble und definiert einen zentralen Außenraum. Der kompakte Holzelementbau wird von einem schlichten Satteldach bedeckt, der Sichtbetonsockel verspringt dem Geländeverlauf entsprechend. Großflächig, aber sparsam gesetzt, entwickeln sich die Öffnungen aus der Struktur und richten das Gebäude zum Dorfplatz aus. Auf der Wetterseite zeigt die unbehandelte vertikale Brettschalung bereits einen feinen Silberglanz.

Das Bauholz für das Gemeinschaftshaus stammt zu einem großen Teil aus den Lärchenwäldern des Hochtals und konnte auch gleich vom Sägewerk im Dorf verarbeitet werden. Nur für die Ausbildung der Fenster- und Türelemente wurde auf sibirische Lärche zurückgegriffen, weil durch ihren feinen Wuchs stabilere Holzeigenschaften und ein geringerer Verzug gewährleistet werden konnten. Im Inneren gliedert sich der leicht gestreckte Baukörper in drei klar voneinander getrennte Bereiche.

Der zentrale Foyertrakt ist als zweigeschossiger Sichtbetonkern ausgeführt und verbindet den hangseitig gesetzten Mehrzwecksaal mit der Gaststube der kleinen Dorfstauration. Eine einläufige Treppe führt zu den Toilettenanlagen und einem Technikraum im Obergeschoss.

Die Haupteinschließung des Hauses erfolgt vom kunstvoll gepflasterten Vorplatz ins Foyer. Die zweiflügelige Glastüre wird von einem feinen Holzrahmen gefasst und ist als Fluchttüre konstruiert. Sie nimmt fast die gesamte Breite der Erschließungszone ein und sitzt innenbündig. Dadurch bildet sich ein kleiner überdachter Unterstand im Außenraum. Zu beiden Seiten des Eingangsbereichs schließen sich die großzügig verglasten Öffnungen des Multifunktionsraums und der Gaststube an. Eine große Hebe-Schiebetüre

verbindet den Gastraum mit dem Sitzbereich auf der Terrasse, vom Saal führt neben fixverglasten bodentiefen Fenstern eine weitere Fluchttüre ins Freie.

Während die Öffnungen der Frontfassade weit und licht ausgebildet sind, wurden die beiden Nebeneingänge an der Rückseite des Gebäudes im deutlichen Gegensatz dazu konzipiert. Sie sind als integraler Teil der Fassade gedacht und mit der vertikalen Holzschalung der Gebäudehülle übertäfert.

Auch bei den Türelementen im Inneren des Bauwerks findet sich diese Dualität der sichtbaren Holztüren und der verborgenen Tapentür. Die Zugänge, die den massiven Gebäudekern perforieren, sind als flächenbündige, raumhohe Holztüren ausgeführt und kontrastieren so das samtige Grau des Sichtbetons mit ihrer honigfarbenen Oberfläche. Dagegen verbergen sich die Öffnungen der verblendeten Wandelemente als rahmenlose Tapentüren in der lebhaft gezeichneten Täfelung. Einzig die beiden Hauptverbindungstüren vom Foyer in den Saal und in die Gaststube bilden

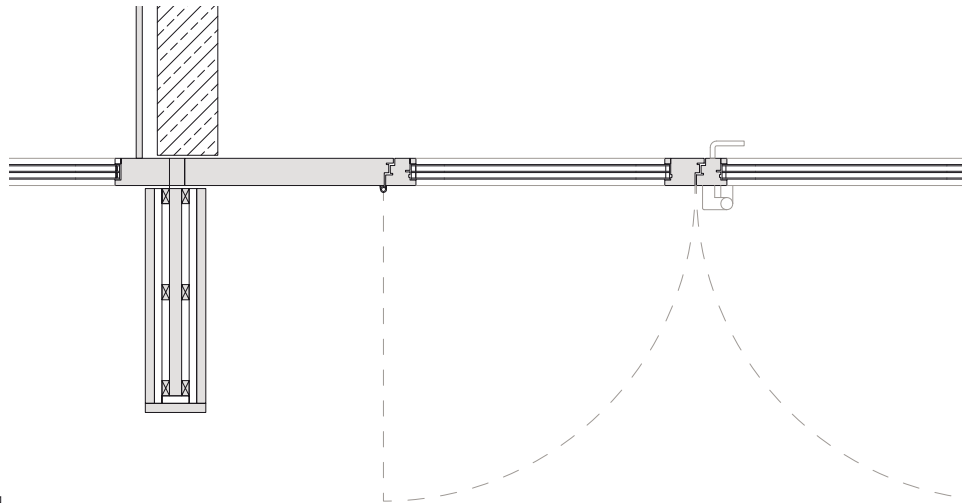
eine Ausnahme. Sie präsentieren sich als große verglaste Durchgänge mit Geh- und Feststellflügel, die eine flüssige Besucherzirkulation und direkte Sichtverbindungen gewährleisten.



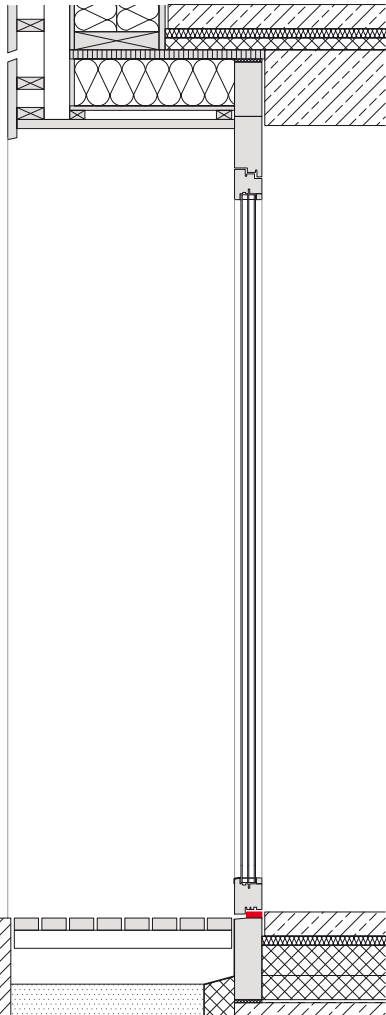
Tina Mott hat Fotografie, Architektur und Kulturpublizistik studiert und mehrere Jahre in der Schweiz als Architektin gearbeitet. Sie lebt in Tirol, lehrt an der Hochschule Luzern und beschäftigt sich mit Text-, Film- und Theaterprojekten.

AUSSENTÜR in teilgeschützter Lage

Funktion Eingangstür
Öffnungsart Drehflügeltür
Flügelanzahl Zweiflügelig
Durchgangslichte gesamt 200x243 cm
Durchgangslichte Gehflügel 100x243 cm
Türblattdicke 88 mm
Falzquerschnitt Zweifach gefälzt
Türblattkonstruktion Massivholzrahmen mit Glas
Verglasung Dreifachverglasung, ESG
Türzarge Pfostenstock Massivholz in Lärche
Wärmedämmung Passivhausqualität
Sonstige Funktionen Fluchttür mit integriertem Türschließer mit Schließfolgeregelung, im Stock unsichtbar eingebaut, Sicherheitsschloss mit Mehrfachverriegelung und Panikfunktion, elektronisches Türschloss



8 Holztür
9
zuschnitt 68.2017



Standort Steinberg 29, Steinberg am Rofan/A
Bauherr Gemeinde Steinberg, Steinberg am Rofan/A, www.steinberg.tirol.gv.at
Planung bernardo bader architekten, Dornbirn/A, www.bernardobader.com
Statik Merz Kley Partner, Dornbirn/A, www.mkp-ing.com
Holzbau/Innentüren Rieder GmbH & Co KG, Ried im Zillertal/A, www.rieder-zillertal.at
Fenster/Außentüren Tischlerei Jaud GmbH, Achenkirch/A, www.jaudachenkirch.at
Fertigstellung 2016